

## 2. Quellenkunde und historische Hilfswissenschaften.

### Was sind geschichtliche (historische) Quellen?

Überlieferungen aus der Vergangenheit wie z. B. Briefe, Fotografien, Schmuck, Gemälde, Tagebücher oder Münzen bezeichnen wir als Quellen. Quellen geben Auskunft über das Leben, das Arbeiten und das Handeln der Menschen. Es gibt verschiedene Quellenarten: **Textquellen**, **Bildquellen** und **Sachquellen**.



Dazu einige Beispiele:

Textquellen	Bildquellen	Sachquellen
<ul style="list-style-type: none"> <li>✚ Inschriften</li> <li>✚ Briefe</li> <li>✚ Tagebücher</li> <li>✚ Urkunden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✚ Zeichnungen</li> <li>✚ Fotografien</li> <li>✚ Filme</li> <li>✚ Gemälde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✚ Werkzeuge</li> <li>✚ Münzen</li> <li>✚ Knochen</li> <li>✚ Gefäße</li> </ul>

### Wo werden geschichtliche (historische) Quellen zur Erforschung und Darstellung der menschlichen Entwicklung aufbewahrt?

Einrichtungen, in denen geschichtliche (historische) Quellen zur Erforschung und Darstellung der menschlichen Entwicklung aufbewahrt werden sind vor allem Museen, Archive (keine Sachquellen), Bibliotheken (keine Sachquellen), Universitäten und Forschungsinstitute. So erforschen z. B. die Wissenschaftler vom Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V. in Dresden die sächsische Geschichte und das Alltagsleben der Menschen.

Die Vielfalt der heute bestehenden **Archive** zeigt die folgende Darstellung. Denn es gibt:

➔ <b>Gemeindearchive</b>	➔ <b>Kreisarchive</b>	➔ <b>Wirtschaftsarchive</b>
➔ <b>Stadtarchive</b>	➔ <b>Staatsarchive</b>	➔ <b>Kirchenarchive</b>



**Stadtarchiv  
Chemnitz**

**Aue 16**

**Tel.: (0371)  
4884702**



**Staatsarchiv  
Chemnitz**

**Elsasser Str. 8**

**Tel.: (0371)  
91199210**

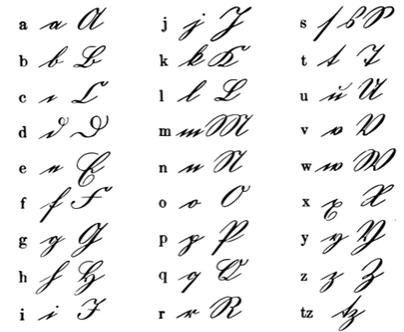
## Einführung in das Fach Geschichte: Geschichtslehrer Herr Dr. Bernd Sommer.

### Warum ist es notwendig, dass wir Quellen kritisch betrachten?

Zeitgenössische Textquellen (z. B. Tagebücher, Lebensläufe, Erlebnis- und Reiseberichte) geben immer persönliche Meinungen und Eindrücke wieder. Quellen können auch gefälscht sein wie z. B. die Konstantinische Schenkung, eine gefälschte Urkunde aus dem 4. Jh., die von den Päpsten für ihre christlichen und territorialen Ansprüche benutzt wurde. Deshalb müssen wir uns kritisch mit den Informationen einer Textquelle auseinandersetzen. Also die Darstellungen einer Quelle zeitlich einordnen, die Ereignisse hinterfragen und Vergleiche mit anderen Quellen heranziehen.

### Schriftkunde

Über Jahrhunderte unterlag die Schrift Veränderungen. Wer also Textquellen aus vergangenen Jahrhunderten lesen möchte, braucht Kenntnisse in der Schriftkunde. Unsere Vorfahren – die Groß- und Urgroßeltern, die noch vor 1945 zur Schule gingen, lernten die Kurrente- bzw. Sütterlinschrift. Im Auftrag des preußischen Kultur- und Schulministeriums hatte Ludwig SÜTTERLIN (1865-1917) diese Schreibschrift 1911 entwickelt.



### Historische Hilfswissenschaften

Die Historischen Hilfswissenschaften sind Teildisziplinen der Geschichtswissenschaften. Diese Hilfswissenschaften haben die Funktion, Quellen für die inhaltliche Aufbereitung vorzubereiten. Unter den zahlreichen Disziplinen seien an dieser Stelle die folgenden Gebiete genannt:



**Genealogie =**  
Ahnenforschung



**Heraldik =**  
Wappenkunde



**Metrologie =**  
Historische Maße  
und Gewichte



**Numismatik =**  
Münzkunde

### Beispiel: historische Zählmaße (Stückmaße)



1 Bund	= 30 Stück
1 Decher	= 10 Stück
1 Dutzend	= 12 Stück
1 Gros	= 144 Stück
1 Halbstiege	= 10 Stück

1 Mandel	= 16 Stück
1 Paar	= 2 Stück
1 Schock	= 60 Stück
1 Stiege	= 20 Stück
1 Zimmer	= 40 oder 60 Stück